

Heimatpfleger sucht Bilder vom alten Dorf

Eschershausen – Wie das Dorf früher ausgesehen hat, interessiert den Eschershäuser Ortsheimatpfleger Günther Kaffka ganz besonders. Derzeit sucht er vor allem Bilder, die zeigen, wie es früher an der ein oder anderen Stelle im Ort oder drumherum ausgesehen hat, sagte er in der jüngsten Sitzung des Ortsrates. Wer alte Bilder – auch mit Menschen darauf – hat, soll sich bei ihm (Telefon 0 55 71/74 49) melden. Er will die Fotos dann nur abfotografieren, um sie mit den nötigen Informationen dazu digital zu archivieren. Man könne die Original-Bilder behalten, heißt es. Vielleicht würden die alten Ansichten von Eschershausen einmal in einer Chronik verwendet.

Klaus Helling, der schon die Internetseite des MTV Eschershausen betreut, regte an, eine Internetseite vom 450-Seelen-Dorf anzulegen. Auf so einer Seite könnten auch alte Ansichten, wie sie der Ortsheimatpfleger sucht, eingestellt und dadurch angesehen werden. Dann müssten die Bilder nicht unbeachtet in einem Archiv lagern.

Eine eigene Internetseite könne auch ein Treffpunkt für Kommunikation werden, sagte Helling. Die Ortsratsmitglieder nahmen die Anregung zur Kenntnis. jde

KURZ NOTIERT

Jagdgenossen laden zur Jahrestagung ein

Vahle – Die Jagdgenossenschaft Vahle lädt für Freitag, 8. März, ab 19.30 Uhr ins Dorfgemeinschaftshaus zur Generalversammlung ein. Die Tagesordnung wird zu Beginn der Versammlung bekannt gegeben. Anträge auf Ergänzungen der Tagesordnung müssen bis eine Woche vor der Versammlung schriftlich beim Vorstand eingereicht werden. fsd

Schraps bietet Zukunftstag im Bundestag an

Uslar/Hamel – Am 28. März ist wieder Zukunftstag. Darauf macht der heimische SPD-Bundestagsabgeordnete Johannes Schraps (Hamel) aufmerksam und weist auf die Möglichkeit hin, an diesem Tag Politik hautnah in Berlin zu erleben.

Wie sieht der Arbeitstag eines Politikers aus? Wie ist es eine Rede im Bundestag zu halten? Auf diese und andere Fragen soll es eine Antwort geben. Da Frauen in der Politik noch immer unterrepräsentiert seien, richte sich das Angebot des Bundestages speziell an Mädchen, heißt es.

Die Teilnehmerinnen bekommen eine Führung durch den Reichstag, nehmen an einem Planspiel teil und lernen, wie Gesetze entstehen. Das Programm beginnt am 27. März mit der Anreise. Die Organisation und Kosten – auch für die Übernachtung – werden übernommen.

Bewerben können sich 16- bis 18-jährige Schülerinnen bis zum 25. Februar. E-Mail: johannes.schraps.wk@bundestag.de. shx



Mit weiblicher Verstärkung: Die Wiener Street Boys auf der Bühne im Dorfgemeinschaftshaus.

FOTOS: ROLAND SCHRADER

Narren in Reiselaulaune

Vier Stunden Tanz und Gesang beim TSV Wiensen

VON ROLAND SCHRADER

Wiensen – Nach einer kurzen Geduldsprobe am Einlass zum Dorfgemeinschaftshaus war für die jecken Gäste in Wiensen nur noch Spaß pur angesagt: Mit 800 Zuschauern waren beide Büttenabende, die der TSV in der 51. Session veranstaltete, ausverkauft. 110 Aktive zeigten ein vierstündiges Programm mit viel Tanz und Livegesang.

Die Narren sorgten dabei nicht nur für Heiterkeit und Kurzweil, sondern verteilten auch Seitenhiebe auf die Politik. Wie ein roter Faden zog sich die Schließung des Freizeitheims Silberborn durch den Abend, in dem der TSV regelmäßig seine Freizeiten veranstaltet hatte. Der TSV wolle das Jugendfreizeitheim übernehmen, sagte das Präsidenten-Duo, Henning Gehrke und Christin Riemenschneider. Der Abend soll als Reise nach Silberborn die Bewährungsprobe sein, so die beiden Reiseleiter, die das Publikum als „Reisegruppe Hochsolling“ begrüßten.

Auch Uslars Bürgermeister Torsten Bauer bekam sein Fett weg. Für ihn hatte der Präsident einen Sonderorden in Form eines Pflastersteins in Anspielung auf die Probleme mit dem Baumaterial der Baustelle Wiesenstraße. Bauer nahm es mit Humor. Zuvor hatte er den Rathausschlüssel an das Prinzenpaar, Michelle I. Deutschler und Hussein Ismail, übergeben. „Regiert euer Narrenreich klug und mit Humor, dann kommt Euch vieles leichter vor.“ Die Wiener Handballerin und der Uslarer Fußballer eröffneten den Abend: „In der Karnevalszeit ist an Schlaf nicht zu denken, wir wollen euch lieber ein paar schöne Stunden schenken.“

Die Narren brachten als Figuren aus „Alice im Wunderland“ und mit Lichteffekten ihr Publikum gleich beim Einmarsch zum Staunen. Temporeich und graziös tanzte die Prinzengarde. Auch „Mix it“, die „Wienser Street Boys“ mit weiblicher Unterstützung, die „Hudas“ als Rennfahrer und die „Celebrations“ mit ihrem Abba-Medley boten tänzerische Höchstleistungen. Für Live-



Musik zum Schunkeln: Die Schunkelatzen sangen von Kreuzberger Nächten und starteten eine Polonaise.



Sonderorden: Bürgermeister Torsten Bauer (links) bekam von Präsident Henning Gehrke einen Pflasterstein-Orden.

musik sorgten die „Schunkelatzen“, die Formation „Projekt Haven“ und „WWC“.

Humor bewies Patricia Böhm alias „Patte“ in der Bütt, die Witze am laufenden Band präsentierte und am Freitagabend als „Kupplerin“ Rolf Gerke und Franzi Klinge aus dem Publikum auf der Bühne eng tanzen ließ. In der Bütt sorgten auch Marius Herbold und Debütant Kevin Deutschler für Spaß. Als Zwergfellkitzler fungierten der Junggesellenverein mit seiner Version des Märchens „Rumpelstilzchen“ und die „Farmer“ mit ihrer mundbetriebenen „Sprinkleranlage“.

Nach dem Programm sorgte die Band „Feten Company“ für Stimmung bis in die frühen Morgenstunden.

Fotos zu diesem Thema gibt es auf <https://www.hna.de/lokales/uslar-solling/>



Kupplerin: Patricia Böhm alias „Patte“ in der Bütt.



Moderne Fassung: Die Junggesellen zeigten in ihrem Sketch das Märchen Rumpelstilzchen.

Lkw fährt durch Graben bis in einen Garten

Schlarpe/Volpriehausen – Nach einem Unfall, bei dem am Samstagmorgen ein Lastwagen bei Volpriehausen stark beschädigt worden ist, sucht die Uslarer Polizei nach dem verschwundenen Fahrer.

Laut Bericht der Polizei muss der Fahrer des grünen Lastwagens mit offener Ladefläche zwischen 3.45 und 11.30 Uhr auf der Kreisstraße von Schlarpe kommend in Richtung Volpriehausen unterwegs gewesen sein. In einer Linkskurve verlor der Fahrzeugführer die Kontrolle über den Lkw, der einem großen Jeep ähnelt. Dieser kam nach links von der Fahrbahn ab, durchfuhr einen Graben, beschädigte mehrere Leit- und Metallpfosten, eine Hecke mit diversen Pflanzen und kam schließlich im Garten eines 72-jährigen zum Stillstand.

Der stark beschädigte Lastwagen wurde später nahe des Unfallorts gefunden. Den 26-jährigen Halter des Fahrzeuges habe man bisher nicht erreichen und befragen können, meldete die Uslarer Polizei am Sonntag. Den Schaden schätzten die Beamten auf 6500 Euro. Zeugenhinweise an das Polizeikommissariat Uslar, Tel. 0 55 71/92 60 00. shx

Auto kollidiert mit unbekanntem Tier

Wiensen – 2000 Euro Sachschaden sind die Bilanz eines Verkehrsunfalls, der sich am Samstag auf der Kreisstraße zwischen Wiensen und Uslar ereignete.

Nach Angaben der Polizei fuhr eine 49-jährige Autofahrerin aus Uslar in Richtung Kernstadt. In Höhe des Tappenbergs kollidierte ihr Wagen mit einem unbekanntem größeren Tier, das nach dem Unfall flüchtete. shx

Unfallfahrer verschwand trotz Schaden

Bodenfelde – Trotz eines Schadens von 500 Euro ist in Bodenfelde ein bislang unbekannter Fahrzeugführer vom Unfallort verschwunden.

Beschädigt wurde der Wagen einer 26-jährigen Bodenfelderin, der nach Angaben der Polizei zwischen Donnerstag, 18.45 Uhr, und Freitag, 7.40 Uhr, an der Walther-Bauermeister-Straße stand, vermutlich durch einen weißen Pkw. shx

Weltgebetstag in der Friedenskirche

Uslar – Die Frauen der Kirchengemeinden St. Konrad, St. Johannes sowie der Friedenskirche laden zum ökumenischen Weltgebetstag in die Uslarer Friedenskirche (Stiftstraße) ein.

Willkommen sind am Freitag, 1. März, ab 19 Uhr Frauen und Männer. Die Gebetsordnung wurde von christlichen Frauen verschiedener Konfessionen in Slowenien erstellt. Ihr Thema lautet: „Kommt, es ist alles bereit!“ Der Gottesdienst soll mit einer Kostprobe landestypischer Leckereien ausklingen. shx